



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Fachbereich Umwelt und Natur

**Schäden aus dem Hochwasser 2013
Stand der Bewilligungen aus dem
Förderprogramm des Landes Brandenburg
zur Durchführung des Hilfsprogramms
Hochwasser 2013 für Städte und Gemeinden
sowie für die privaten Haushalte,
Wohnungsunternehmen und
Forschungseinrichtungen**



STADT COTTBUS
CHOŠEBUZ

Die spezielle Lage für Cottbus ab dem 04.06.2013

- Ab dem 04.06.2013 wurde innerhalb von 48 Stunden die Abgabe von Wasser aus der Talsperre Spremberg von $36 \text{ m}^3/\text{sec}$ auf $110 \text{ m}^3/\text{sec}$ erhöht.
- Daraus resultierte eine Hochwassersituation in Cottbus, die in der Spitze an das Spreehochwasser von 1981 heran reichte (1981 betrug die Durchflussmenge $127 \text{ m}^3/\text{sec}$).
- In der Dauer der Belastung überstieg das Junihochwasser 2013 das Spreehochwasser von 1981.
- Zum Vergleich: Die Normalwerte einiger Jahrzehnte lagen in der Spree in Cottbus bei einem Wasserdurchfluss von $8 - 9 \text{ m}^3/\text{sec}$ und einem Pegelstand an der Sandower Brücke von $80 - 90 \text{ cm}$.



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Erste Maßnahmen am 03./04.06.2013

- Einberufung Führungsstab, Verwaltungsstab
 - Leitung durch den Oberbürgermeister
 - Treffen 2x am Tag Verwaltungsstab
 - 24h ständig Führungsstab
- Vollalarm für die Feuerwehr Cottbus (150 Einsatzkräfte) und den Katastrophenschutz (40 Einsatzkräfte) der Stadt Cottbus sowie die Fachberater von THW und Bundeswehr
- Information der Bürger / Ortsbeiräte / Kleingärtner usw. über die Medien sowie persönlich
- Ständige Koordinierung aller Maßnahmen mit dem Landesumweltamt sowie die ständige Aktualisierung der Hochwasserprognosen
- Erste Festlegung von 15 Schutzwürdigen Objekten (Sandsackverbau) durch die Wasserbehörde
- Alarmierung von externen Kräften (Brandschutzeinheit – MOL 105, FF/O 51 Einsatzkräfte)



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Weitere Maßnahmen am 05.06.2013

- Nach Bekanntwerden der Erhöhung der Abgabemenge durch die Talsperre auf 110 m³/s wurden weitere schutzwürdige Objekte festgelegt.
- Die Anzahl der durch Sandsackverbau zu schützenden Objekte stieg auf 20.
- In Abstimmung mit dem Landesumweltamt und dem Oberbürgermeister Hinzuziehung eines externen Fachberaters.
- Bereitstellung von Einsatzkräften der Bundeswehr 242 Einsatzkräfte und des THW 73 Einsatzkräfte als Ablösekräfte.
- Inbetriebnahme des Deichläufersystems an 11 Abschnitten beidseitig mit jeweils 2 Personen im Dreischichtsystem (44 Deichläufer pro Schicht, 132 pro Tag)
- Ständige Kontrolle der Brücken hinsichtlich Treibgut und umgestürzter Bäume



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Impressionen vom Junihochwasser 2013

- Fernwärmetrasse über die Spree in Höhe Rieselfelder.





STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Impressionen vom Hochwasser Juni 2013 in Cottbus - Maiberg





STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Impressionen vom Hochwasser Juni 2013 in Cottbus Döbbrick/Skadow





STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Impressionen vom Hochwasser Juni 2013 in Cottbus Saspow



23.03.2015

IZ3720



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Impressionen vom Hochwasser Juni 2013 / KGA Spreebogen





STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Impressionen vom Hochwasser Juni 2013 / Deichbruch Frauendorf





STADT COTTBUS
CHOŠEBUZ

Richtlinie EU / Bund / Land

- Mit Unterzeichnung durch den Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger am 30.08.2013 trat die Richtlinie des Landes Brandenburg zur Durchführung des Hilfsprogramms Hochwasser 2013 für Städte und Gemeinden sowie für die privaten Haushalte, Wohnungsunternehmen und Forschungseinrichtungen in Kraft.
- Gültigkeit der Richtlinie vom 30.08.2013 – 31.12.2016
- Zuwendungszweck ist der nachhaltige Wiederaufbau und die Wiederbeschaffung von baulichen Anlagen, Gebäuden, Gegenständen und öffentlichen Infrastruktur in Brandenburg, welche **Schäden** durch das Hochwasser 2013 erlitten haben.



STADT COTTBUS
CHOŠEBUZ

Zusammenstellung der Schadensbilanz

- Schreiben am 26.06.2013 an alle Eigenbetriebe und Eigengesellschaften mit der Bitte um Meldung der entstandenen Schäden
- Schadensmeldungen von Firmen aus dem Stadtgebiet Cottbus wurden nicht angezeigt
- Eine Familie aus Kiekebusch erhielt Gelder aus dem Programm Hochwassersoforthilfe
- An das Ministerium der Finanzen des Landes Bbg. wurden am 02.08.2013 Schäden von 3,22 Mio. € als Orientierung gemeldet.
- Maßnahmeplan aller Einzelmaßnahmen war bis 30.09.2013 an die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) zu übersenden.



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Zusammenstellung der Schadensbilanz

- STVV Beschluss II-024/13 zur Genehmigung der im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung zu beantragenden Einzelmaßnahmen
- Übersendung des Maßnahmenplanes an die ILB am 25.09.2013 mit Einzelmaßnahmen in einer finanziellen Größenordnung von über 4,59 Mio. €



Herausgeber : Stadtverwaltung Cottbus, FB Geoinformation und Liegenschaftskataster
 Datum : 24.09.2013
 Maßstab : 1:50000
 Kartengrundlage: Digitale Topographische Karte 1:50000
 Stand der Aktualität: 2007/2008
 Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, gemäß Verwaltungsvereinbarung Nummer GB-KS 1/10.
 Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Sanierung des Schweißgrabens Maiberg
 Errichtung Uferverwallung Hammergraben
 Dissen-Striesow
 Striesow
 Dissen
 DOBRICK
 Ersatzneubau Brücke über die Spree Skadow
 Schadensbehebung Deichwegeanbindung an Straßen
 Schadensbehebung Deichverteidigungsweg (kombinierter Radweg)
 Lakomaer Straße – Spreewehrmühle
 Bauschäden Spreewehrmühle und Sandsacklager
 STRÖBITZ
 SPREMBERGER
 Ersatzneubau Brücke Markgrafenmühle Über den Umlerter
 SACHSENDORF
 Ersatzneubau Brücke über die Spree Hermann-Löns-Brücke
 Kleines Spreewehr
 BRANTZER SIEDLUNG
 COTTBUS
 CHOSEBUZ
 Kiebuscher Wehr
 Madlower Wehr
 Ersatzneubau Brücke über den Mühlgraben Gallinchen (Kutzburger Mühle)
 Errichtung Uferverwallung Kutzburger Mühle II (Mühlgraben)



STADT COTTBUS
CHOŠEBUZ

Zuwendung erfolgt

- Aufwendungen zur Hochwasserbeseitigung 324,0 T€
Übernachtungslager Bundeswehr, Verpflegung Deichläufer,
Evakuierung Tierheim, Schaden Kiekebuscher Wehr, städtische
Vorlandflächen, Straßensicherung, Brückengutachten
- Schadensbeseitigung Deichverteidigungsweg/Radweg 157,5 T€
- Schadensbeseitigung Deichwegeanbindungen an Straßen 100,0 T€
- Sanierung Schweißgraben in Maiberg 129,2 T€
- Errichtung Uferverwallung Hammergraben 16,4 T€
- Errichtung Uferverwallung Kutzeburger Mühle 300,0 T€
- Ersatzneubau Spreebrücke Skadow 1.265 T€
- Bauschäden Spreewehrmühle und Sandsacklager 21,7 T€
- Schadensbeseitigung Heiztrasse (Sandow) 49,1 T€



STADT COTTBUS
CHOŠEBUZ

Zurückgezogene Anträge

- Ersatzneubau Hermann-Löns Brücke
- Ersatzneubau Brücke Markgrafenmühle über den Fabrikgraben
- Ersatzneubau Brücke über den Mühlgraben Gallinchen (Kutzeburger Mühle)

Hauptursache für Rücknahme der Anträge:

Schäden an den Brücken stehen nicht im direkten Zusammenhang mit dem Hochwasser Juni 2013. Ausschlusskriterium für die Förderung aus der Richtlinie für das Junihochwasser 2013.



STADT COTTBUS
CHOŠEBUZ

Ablehnungen

- Erstellung eines Sonderplanes
Hochwasserschutz für die
Katastrophenschutzbehörde der Stadt Cottbus
sowie Schadensdokumentation für das
Junihochwasser 2013

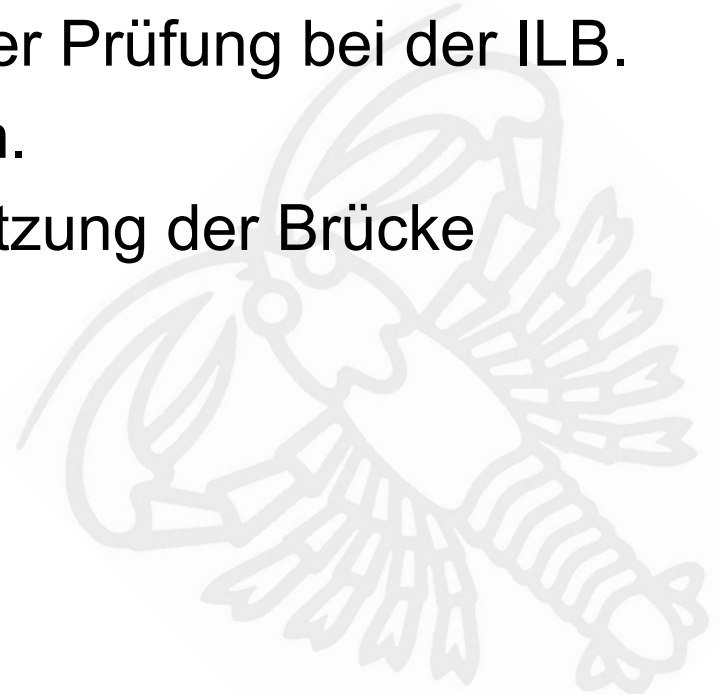




STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Antrag in der Warteschleife

- **Ersatzneubau Sanzebergbrücke** **1.100 T€**
- Der Antrag befindet sich noch in der Prüfung bei der ILB.
- Eine Ablehnung wird nicht erfolgen.
- Eine Zuwendung für die Instandsetzung der Brücke wurde bereits in Aussicht gestellt.





STADT COTTBUS
CHOSEBUZ

Beispiele für die Umsetzung von Maßnahmen

Schweißgraben in Maiberg

mehrere Böschungsrutschungen aufgrund Sickerwasser

vor der Maßnahme



nach der Maßnahme





STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Beispiele für die Umsetzung von Maßnahmen

Hammergraben nördlich von Sielow

Errichtung einer Uferverwallung

vor der Maßnahme



nach der Maßnahme





STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Beispiele für die Umsetzung von Maßnahmen

Spreewehrmühle

Schwemmsandeintrag und Flutung der Elevatoren

vor der Maßnahme



nach der Maßnahme





STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Fazit (Stand 05.03.2014)

gestellte Anträge:	15	5.075.819 €
abgelehnte Anträge:	2	63.000 €
Anträge zurückgezogen:	3	1.550.000 €
Bescheideingang:	9	2.362.819 €
offene Anträge:	1	1.100.000 €
Fertigstellung + Abrechnung der Maßnahmen	6	



STADT COTTBUS
CHOŠEBUZ

Arbeitsschwerpunkte 2015 - 2016

1. Neubau der Brücke in Skadow über die Spree

- Ausführungsplanung bis Sommer 2015
- Ausschreibung
- Baubeginn zum Ende 2015





STADT COTTBUS
CHOŠEBUZ

Arbeitsschwerpunkte 2015 - 2016

2. Reparatur der Sanzebergbrücke über die Spree

- Kostenplanung der Stadt Cottbus als Zuarbeit für die Landesbetrieb Bauen/ILB
- Bescheideingang bis Sommer 2015
- Ausführungsplanung bis Ende 2015
- Baubeginn 2016





STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Arbeitsschwerpunkte 2015 - 2016

3. Errichtung Uferverwallung Kutzeburger Mühle II – Maßnahmen zum vorbeugenden Hochwasserschutz

- Maßnahmebeschreibung ist durch Planungsbüro IHC erfolgt
- Ausführungsplanung bis Sommer 2015
- Baubeginn Herbst 2015





STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

